

Thorn Gandir

<i>Wohnsitz</i>	von Anfang 338 nGF bis Ende 341 nGF in Valianor - Valianisches Imperium ab Ende 341 nGF in der Festung von Billus - Aschran
<i>Beinamen, Titel (Land)</i>	Held des Valianischen Imperiums (Valianisches Imperium); Ehrenbürger Valianors (Valianisches Imperium); Ehrensensator des Valianischen Imperiums (Valianisches Imperium); Basiliskentöter (Aschran)

341 nGF bis Mitte 342 nGF

Die Schlacht im Emlin-Tal zur Niederschlagung des Sklavenaufstandes geht verloren und die unter dem Kommando von Thorn Gandir stehende XIV. Legion wird völlig vernichtet. Nur Rosmerta, Thorn und seine schwer verletzte elfische Geliebte Kitayscha Fahib Ticlipb Manruti können vom Schlachtfeld fliehen. Nach der strapaziösen Flucht, bei der die Elfe Kitayscha ihren Verletzungen erliegt, erreichen Thorn und Rosmerta Valianor. Sie erstatten dem Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus und dem Senat Bericht.

Rosmerta schiebt die Schuld an der Niederlage im Emlin-Tal vor allem Thorn in die Schuhe. Daher überträgt der Senat auf Anraten des Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus ihr das Kommando über die valianischen Truppen am Isola-Pass, der letzten strategisch günstigen Verteidigungsmöglichkeit gegen die aufständischen Sklaven vor Valianor. Thorn, der sich aufgrund seiner Trauer um Kitayscha von dem Kampf fernhalten will, wird vom Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus mit der Aussicht auf eine Gelegenheit zur persönlichen Rache an dem Anführer des Sklavenaufstandes Brunius Doridorus Cartius dazu überredet, die beiden von Testaceus bezahlten Leibwächter für Rosmerta – Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus – zum Isola-Pass zu bringen und Rosmerta zu unterstützen. Auf dieser Reise wird Thorn vom ehemaligen Sklaven Liam O'Neill begleitet, der von den aufständischen Sklaven zu Thorn übergelaufen ist und den Thorn mittlerweile als Freund betrachtet.

Am Isola-Pass angekommen eskaliert der schon lange schwelende Konflikt zwischen Thorn und Rosmerta, als sie Liam O'Neill wegen Verrats noch kurz vor der Schlacht hinrichten lässt, und es kommt damit zum endgültigen Bruch zwischen den beiden Helden des Valianischen Imperiums. Thorn nimmt daher erst am zweiten Tag der Schlacht am Isola-Pass an den Kämpfen teil. Bei dem überraschenden Angriff der Sklaven auf den Kommandoblock um Rosmerta wird Thorn schwer verletzt. Nachdem die Schlacht am Isola-Pass aufgrund eines geschickten Umgehungsmanövers der aufständischen Sklaven verloren geht, muss Rosmerta mit ihren noch verbliebenen Truppen, darunter auch der verletzte Thorn, nach Valianor fliehen.

Als sich die Situation zur großen Entscheidungsschlacht gegen das Sklavenheer vor Valianor zuspitzt, sieht der wieder gesündete Thorn die letzte Gelegenheit, sich am Anführer des

Sklavenaufstandes Brunius Doridorus Cartius zu rächen, und nimmt an der Schlacht teil. Glücklicherweise taucht der Sklavenführer Brunius Doridorus Cartius in dem von Rosmerta kommandierten Abschnitt des Schlachtfeldes auf, und so bekommt Thorn nicht nur die Gelegenheit, Rache an Cartius zu üben, sondern auch die Gelegenheit, Rosmerta ihren Triumph streitig zu machen. Durch einen gezielten Schuss von Thorn wird der Sklavenanführer schwer verletzt. Doch es ist Rosmerta, die trotz einer eigenen schweren Verletzung Cartius schließlich endgültig überwältigt und gefangennimmt. Nach der dadurch eingeleiteten vernichtenden Niederlage der aufständischen Sklaven vor Valianor feiert man vor allem Rosmerta als strahlende Retterin Valianors.

Thorn sucht im Kerker den gefangenen Sklavenanführer Brunius Doridorus Cartius vor dessen Hinrichtung auf. Das Gespräch mit Cartius erschüttert Thorn schwer und er beginnt seinen Mäzen Antonius Virgil Testaceus zu hinterfragen. Als auf Betreiben des Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus aber beide Helden des Valianischen Imperiums – Thorn Gandir und Rosmerta – als Dank für die Unterstützung bei der Niederschlagung des Sklavenaufstandes vom Senat zu Ehrensenatoren auf Lebenszeit ernannt werden, kann sich Thorn dem nicht entziehen.

Kurz nach Thorns Ernennung zum Ehrensenator äußern die beiden Leibwächter Rosmertas – Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus – aufgrund von Unstimmigkeiten mit Rosmerta den Wunsch, aus den Diensten Testaceus, der sie bisher bezahlt hat, entlassen zu werden. Testaceus stimmt dem zu, und Thorn nimmt die beiden bei sich in seinem Haus auf. Durch das Gespräch mit Brunius Doridorus Cartius neugierig geworden, nutzt Thorn in den folgenden sieben Monden die Gelegenheit, den Agramon-Priester Telos Malakin bei dessen Nachforschungen zur Echtheit von Valians Zepter zu unterstützen. Dadurch erhofft sich Thorn, mehr über Testaceus Pläne zu erfahren. In dieser Zeit distanziert sich Thorn immer mehr von seinem Mäzen Antonius Virgil Testaceus und freundet sich mit Telos Malakin und den in seinem Haus und auf seine Kosten lebenden ehemaligen Leibwächtern Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus an.

Als Antonius Virgil Testaceus am Daradag der 2. Trideade im Trollmond 341 nGF die Macht ergreift, unterstützt Thorn seinen bisherigen Gönner nicht. Allerdings stellt er sich als Ehrensenator auch nicht gegen den selbsternannten Cäsar Antonius Virgil Testaceus und unternimmt nichts gegen die Auflösung des Senats. Kurze Zeit später wird Valians Zepter aus Antonius Virgil Testaceus Villa gestohlen. Trotz der Meinungsverschiedenheiten mit Thorn bittet der Cäsar ihn umgehend um Hilfe. Laut dem Cäsar steckt der Erzfeind des Valianischen Imperiums Al´Jebal hinter dem Diebstahl. Thorn, der mittlerweile Al´Jebal als einen chaotischen Drahtzieher im Hintergrund vermutet und dem Valianischen Imperium sowie den hier vorherrschenden Machtspielen überdrüssig ist, willigt ein, dass Zepter wiederzubeschaffen. Er macht sich mit Bargh Barrowsøn, Chara Viola-Lukullus und Telos Malakin als Experten für historische Artefakte auf um die Zepterdiebe zu verfolgen. Die gefährvolle und entbehrungsreiche Reise führt den von Alpträumen geplagten Thorn und seine Begleiter Ende 341 nGF nach und durch Aschran und schließlich bis zum direkten Einflussbereich von Al´Jebal. Hier wird er genauso wie die anderen von Orks gefangengenommen und in Billus (Aschran) eingekerkert.

Als Thorn nach Tagen im Kerker endlich Al´Jebal gegenübersteht, wird er von Bargh Barrowsøn und Telos Malakin schwer enttäuscht – beide treten in die Dienste von Al´Jebal. Nachdem sich noch herausstellt, dass Chara Viola-Lukullus eine Assassinin ist und eigentlich Chara Pasiphae-Opoulos heißt, fühlt sich Thorn von allen belogen und verraten. Es sind schließlich nur sein Überlebensdrang und die schwache Hoffnung, dem Chaosanhänger Al´Jebal doch noch schaden zu können, die Thorn in die Dienste Al´Jebals treten lassen. Für Thorn beginnt daraufhin (Anfang 342 nGF) eine mehrere Monde dauernde harte Kampf- und Überlebensausbildung in Billus (Aschran).